Nvidia-Krise: Alles nur inszeniert?



Die Story, die uns die Mainstream-Medien im letzten Monat über Nvidia präsentiert haben, erinnerte etwas an einen Hollywoodfilm. Jensen Huang, der Chef eines der wertvollsten Unternehmen weltweit, hat eine Affäre mit einer mutmaßlichen chinesischen Spionin. Diese sei laut den Medienberichten auf ihn angesetzt worden, um ihn zur Lobbyarbeit für Chipexporte nach China zu bewegen.

Nachdem noch eine weitere Affäre mit einer Managerin publik wird, tritt Huang zurück. Der bereits fallende Aktienkurs gerät in völlige Turbulenzen und der Börsenwert von Nvidia sinkt um ca. 2.700 Milliarden US-Dollar auf knapp die Hälfte. Daraufhin schreitet US-Präsident Trump ein, holt Huang als Nvidia-Chef zurück, und der Börsenkurs geht wieder steil nach oben. Nun kann sich Trump als Retter des für die KI so immens wichtigen Chipherstellers feiern lassen. Ende gut – alles gut?
Doch, wie so häufig, lohnt es sich, auch in dieser Sache einen zweiten Blick auf die Geschehnisse zu werfen.

Sieht man sich die Ereignisse genauer an, drängen sich auch hier gewisse Fragen auf. Denn die tatsächliche Faktenlage war weit dünner, als es in den Medien aufgebauscht wurde. Die Medienberichte bezogen sich vor allem auf anonyme Geheimdienstquellen. Angeklagt wurde bislang niemand, weder Jensen Huang noch die mutmaßliche Spionin. Der Nvidia-Verwaltungsrat leitete eine Untersuchung ein, erklärte aber, dass es keine Anhaltspunkte dafür gibt, dass Know-How nach China abgeflossen sei oder die Staatssicherheit gefährdet war. Zudem ist fraglich, ob China wirklich so interessiert an den Nvidia-Chips ist. Denn China hatte in der letzten Zeit sogar mehrfach den Import von Nvidia-Chips untersagt, um heimische Hersteller wie Huawei zu stärken.
Einzig bestätigt war zum Zeitpunkt des Rücktritts, dass **Jensen Huang** eine Affäre hatte, was moralisch natürlich verwerflich ist. Jedoch stellt sich die Frage, ob das ein Grund ist, als Unternehmenschef zurückzutreten, bevor die Ermittlungen überhaupt abgeschlossen waren. Schließlich war Jensen Huang die Schlüsselperson bei Nvidia. Er hat die Firma gegründet, aufgebaut und das Unternehmen war stark auf ihn zugeschnitten. Er galt als einer der wichtigsten Köpfe und Visionäre der KI-Revolution. Sägt man so jemand wirklich kurzerhand ab?

US-Präsident Franklin D. Roosevelt sagte einst: *„In der Politik geschieht nichts zufällig. Wenn etwas geschieht, dann kann man sicher sein, dass es auf diese Weise geplant war.“*
Könnte sich dies auch hier bewahrheitet haben? Wer würde davon profitieren, Huang erst ab- und dann nach nur elf Tagen wieder einzusetzen?

Zum einen natürlich Personen mit Insiderinformationen, die dadurch auf fallende bzw. steigende Kurse wetten konnten bzw. zur rechten Zeit ihre Aktien abstoßen und dann wieder zukaufen konnten. US-Präsident Trump ist selbst mit hohen Summen bei Nvidia investiert. Es wäre interessant zu erfahren, ob und wenn ja, welche Kaufentscheidungen er bzw. ihm nahestehende Personen in dieser heißen Phase getroffen haben, als er selbst stark ins

Geschehen eingriff?

Zudem könnte auch Nvidia selbst außerordentlich profitiert haben. Im September hatte das Unternehmen den größten Aktienrückkauf in der Geschichte der USA angekündigt. 235 Millionen Dollar wollte das Unternehmen investieren, um eigene Aktien zurückzukaufen. Wenn der Aktienkurs um 40% fällt, geht so ein Rückkauf doch deutlich leichter von der Hand. Könnte es sich bei der ganzen Affäre um eine gezielte Inszenierung Huangs und weiterer Akteure im Hintergrund gehandelt haben, um den Börsenkurs für diese Rückkaufaktion entsprechend zu beeinflussen?

Jensen Huang hatte 2025 bereits einen ähnlichen Coup gelandet. Nachdem er im Januar in einem Interview zu Quantencomputern befragt wurde, prognostizierte er, dass diese erst in ca. 20 Jahren effektiv nutzbar sein würden. Daraufhin brachen die Aktienkurse der großen Quantencomputerfirmen massiv ein, ihr Börsenwert sank um mehr als 8 Mrd.$. Nvidia selbst investierte nur wenige Monate nach Huangs Ankündigung massiv in die Quantentechnologie.

Könnte der Abgang Huangs und die darauffolgende Rückkehr ein ähnlicher Winkelzug gewesen sein, um bei diesen massiven Aktienkurssprüngen ordentlich abzusahnen?

von tz.

Mehr zum Thema:

Der Trump-Zirkel: Entscheiden, posten, kassieren
www.kla.tv/32329

US-Spezial: AKTE TRUMP – Retter oder Teil des Deep-States?
www.kla.tv/30489

Quellen:

https://tkp.at/2026/11/12/die-spionin-der-chef-und-das-theater-in-washington/
https://t3n.de/news/nvidia-verliert-haelfte-seines-boersenwerts-1774720/
https://www.wallstreet-online.de/nachricht/21741817-bullenfalle-nvidia-huang-zurueck-probleme
https://www.handelsblatt.com/technik/it-internet/nvidia-chipkonzern-plant-groessten-aktienrueckkauf-der-us-geschichte/100257960.html
https://uk.pcmag.com/processors/156201/nvidia-ceo-quantum-computers-wont-be-very-useful-for-another-20-years
https://www.forbes.com/sites/greatspeculations/2025/01/09/whats-happening-with-rgti-stock/

https://thequantuminsider.com/2025/05/19/nvidia-eyes-stake-in-psiquantum-signaling-a-strategic-shift-toward-quantum/
https://www.all-ai.de/news/topbeitraege/nvidia-er%C3%B6ffnet-quantenzentrum-%E2%80%93-das-ende-klassischer-computer
https://infotakt.kla.tv/p/nvidia-krise-alles-nur-inszeniert

Das könnte Sie auch interessieren:

#Infotakt - www.kla.tv/infotakt

#China - www.kla.tv/China

#Wirtschaft - www.kla.tv/Wirtschaft

#KI - Künstliche Intelligenz - www.kla.tv/KI

#DonaldTrump - Donald Trump - www.kla.tv/DonaldTrump

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...

- ➔ was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- ➔ wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- ➔ tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!
Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Nutzungsrecht: Standard-Kla.TV-Lizenz
Kla.TV produziert alle Sendungen ehrenamtlich und ohne Gewinnabsichten. In der Verbreitung unserer Produkte durch Sie liegt unser einziger Lohn!
Mehr unter www.kla.tv/licence